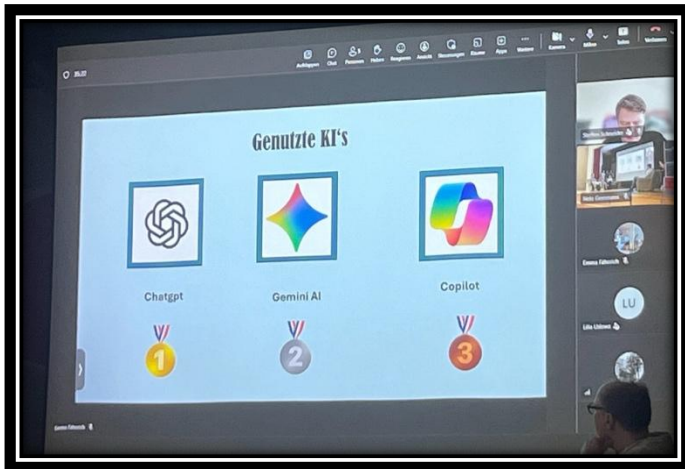


KI in der Schule – eine Hilfe oder ein Hindernis?



Ein Projekt von:
von:

wissenschaft im dialog

In Kooperation mit:

RHET AI

Gefördert

VolkswagenStiftung

Was ist das JSC?

Im Jahr 2026 steht das Projekt „Junior Science Café“ ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz - besonders im Hinblick auf das Lernen. Deshalb planen wir eine spannende Veranstaltung mit dem Thema „KI in der Schule“, bei der es darum geht, wie KI unser Lernen verändern und unterstützen kann.

Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen werden eingeladen, um ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu teilen und zu zeigen, wie Künstliche Intelligenz bereits heute im Bildungsbereich eingesetzt wird. In Gesprächen und Fragerunden können die Teilnehmenden direkt mit ihnen in Kontakt treten und eigene Fragen stellen.

So entsteht ein lebendiger Austausch, der dabei hilft, besser zu verstehen, wie KI das Lernen erleichtern, personalisieren und vielleicht sogar völlig neugestalten kann, aber auch welche Gefahren und Risiken dabei entstehen können. Ziel ist es, die Möglichkeiten, aber auch die Herausforderungen von KI im Lernprozess anschaulich und verständlich zu machen.

Eckdaten:

Unsere Caféveranstaltung trug den Titel „KI in der Schule – eine Hilfe oder ein Hindernis?“. Dabei beschäftigten wir uns mit der Frage, ob Künstliche Intelligenz den Schulalltag eher unterstützt oder erschwert. Die Veranstaltung fand am 23. Juni 2026 um 9:10 Uhr im Städtischen Gymnasium Thomaeum in Kempen statt. Da die Veranstaltung nicht öffentlich war, nahmen ausschließlich Schüler*innen der Wahlpflichtfächer unserer Schule als Publikum teil. Außerdem waren zwei externe Expert*innen sowie ein Lehrer unserer Schule eingeladen, um ihre Erfahrungen und Meinungen mit uns zu teilen. Insgesamt nahmen 60 Personen an der Veranstaltung teil.

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft  im dialog

In Kooperation mit:

 RHET AI

Gefördert

 VolkswagenStiftung

Die wichtigsten Thesen im Überblick:

1. KI ist ein großer Helfer in unserem Alltag und kann das Lernen unterstützen.
2. In der Schule werden häufig KIs verwendet, jedoch meist nur die kostenfreien Versionen, die oftmals fehlerhaft sind.
3. Um die Nutzung von KI zu verbessern, sollte man die gegebenen Antworten hinterfragen und sie nicht einfach nur übernehmen.
 - Schüler*innen, die die Antworten einfach übernehmen, werden schlechter.
 - Schüler*innen, die die Antworten hinterfragen, verbessern sich.
4. Wenn man die KI-Nutzung in der Schule allgemein erlaubt, brauchen alle die gleichen Ausgangsbedingungen und somit auch die neuesten, zur Verfügung stehenden KIs.
5. Die beste Lösung in der Schule mit KI umzugehen, ist die gegebene Antwort als Grundlage zu nutzen, um dann anschließend diese mit den eigenen Gedanken und dem eigenen Wissen zu vervollständigen und auszuarbeiten.

KI in der Schule – eine Hilfe oder ein Hindernis? – unser Bericht

Wir, Schüler*innen aus dem Wahlpflichtfach-II-Kurs „Mensch & Umwelt“ vom Gymnasium Thomaeum aus der Jahrgangsstufe 10, haben beschlossen, ein JSC zum Thema KI in der Schule zu entwickeln.

Vorbereitung:

Die Vorbereitung des JSC begann früh, und so starteten wir damit, dass wir unseren Kurs in fünf Arbeitsgruppen einteilten. Die Gruppe Moderation, die Gruppe Dokumentation, die Gruppe Wissen, die Gruppe Werbung und die Gruppe Organisation, damit wir jeden Bereich ausführlich bearbeiten konnten. Jede Gruppe hat passend zu ihrem Fachgebiet gearbeitet, sodass am Ende alles perfekt aufeinander abgestimmt war.

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft • im dialog

In Kooperation mit:

 RHET AI

Gefördert

 VolkswagenStiftung

Eine Hürde war für das Team Organisation, dabei, die Aufgabe Expert*innen zu suchen. Einerseits war es schwierig, überhaupt Wissenschaftler*innen in der Nähe mit passendem Fachgebiet zu finden, andererseits haben sich dann aber auch nicht alle bei uns zurückgemeldet. Außerdem war bei vielen, die super gepasst hätten und sich auch bei uns gemeldet haben, der Terminkalender so streng getaktet, weshalb der Termin einfach oft nicht passte. Unser Team konnte jedoch den Experten Claus Unterberg, Lehrer für Physik, Chemie und Mensch & Umwelt an unserer eigenen Schule gewinnen. Er unterstützte das Junior Science Café KI- Team auch schon im Vorfeld mit seinem Fachwissen und gab den Teilnehmenden interessante Einblicke in das Thema der Veranstaltung.

Schlussendlich haben wir es aber doch noch geschafft, weitere Expert*innen zu gewinnen und uns gut vorzubereiten. Dazu zählten die Vorbereitung der Moderation, der Café-Aufbau und die thematischen Recherchen. Eine Woche vor der Podiumsdiskussion führten wir nicht nur eine, sondern gleich mehrere Generalproben durch. Dabei mussten wir besonders auf die für den Diskussionstag zur Verfügung stehenden, technischen Mittel achten, wie die Videoaufnahmen und die digitale Präsentation der Expert*innen. Schlussendlich haben wir es trotz technischer Probleme geschafft.

Das Team Werbung, war dafür verantwortlich, das Junior Science Café KI bekannt zu machen und möglichst viele Schüler*innen über die Veranstaltung zu informieren. Dafür entwarf das Team einen Flyer, der in der Schule verteilt wurde. Auch hing das Team Werbung ein Plakat in die Schule an die Türen, sodass alle im Vorbeigehen darauf aufmerksam gemacht wurden. Zusätzlich wurde ein Post für Instagram gestaltet, der anders aussah als die beiden Werbeprodukte zuvor.

Ein weiteres unerwartetes Problem entstand durch die in dieser Woche extreme Hitzewelle in NRW. Daher mussten wir das Projekt leider sehr kurzfristig vom Nachmittag auf den Vormittag verschieben. Zum Glück hat es aber dann mit dem Termin für alle Beteiligten gepasst und wir konnten unser JSC, wenn auch etwas früher als geplant, erfolgreich durchführen. Allerdings mussten einige Rollen spontan umbesetzt werden, was die beteiligten Schülerinnen aber sehr routiniert gemeistert haben.

Flyer:



Ein Projekt von:
von:

wissenschaft : im dialog

In Kooperation mit:

 **RHET AI**

Gefördert

 Volkswagen**Stiftung**

Instagram-Post:



Ein Projekt von:
von:

wissenschaft  im dialog

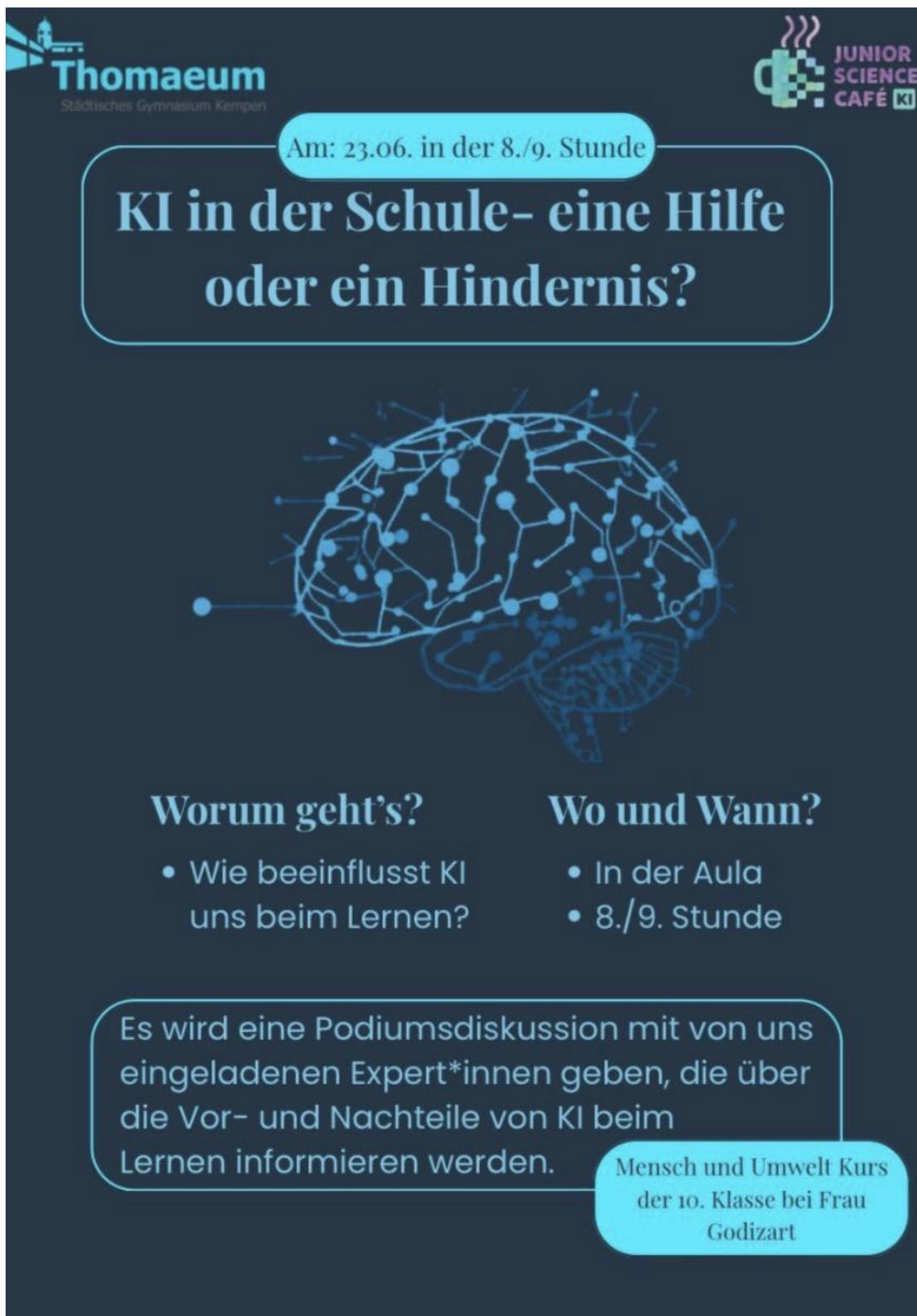
In Kooperation mit:



Gefördert



Plakat:



Thomaeum
Städtisches Gymnasium Kempen

**JUNIOR
SCIENCE
CAFÉ KI**

Am: 23.06. in der 8./9. Stunde

KI in der Schule- eine Hilfe oder ein Hindernis?



Worum geht's?

- Wie beeinflusst KI uns beim Lernen?

Wo und Wann?

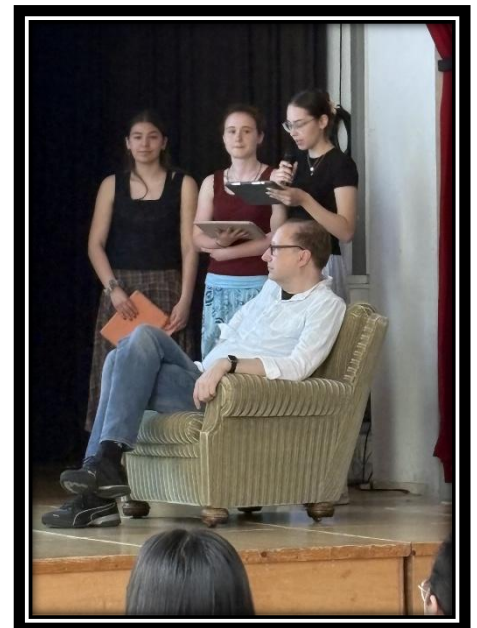
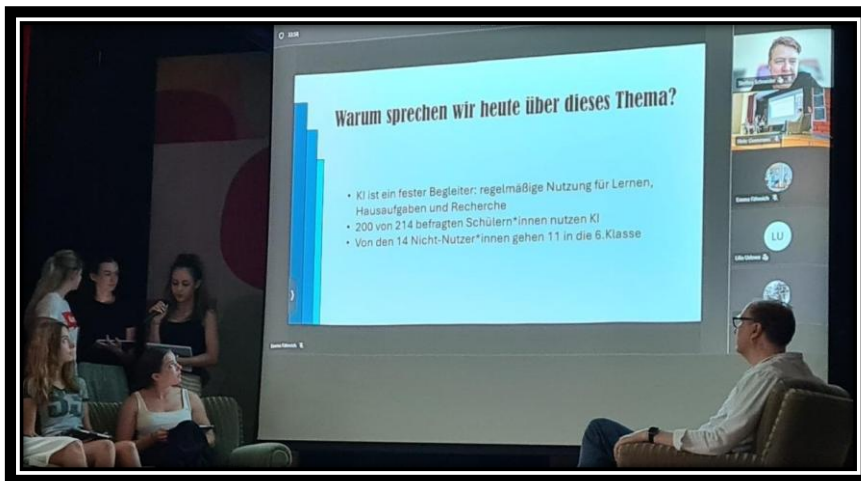
- In der Aula
- 8./9. Stunde

Es wird eine Podiumsdiskussion mit von uns eingeladenen Expert*innen geben, die über die Vor- und Nachteile von KI beim Lernen informieren werden.

Mensch und Umwelt Kurs
der 10. Klasse bei Frau
Godizart

Tag der Veranstaltung:

Um 9:10 Uhr versammelten sich die Schüler*innen und der Experte Dr. Claus Unterberg in der Aula. Dr. Steffen Schneider sowie Dr. Lilia Uslova wurden dann live dazugeschaltet. Nach einer Einleitung von Team Moderation, stellte das Team Wissen eine informative Präsentation zum Thema KI in der Schule vor. Sie leiteten mit der Frage ein, warum unser Kurs an dem Tag über das Thema "KI in der Schule - eine Hilfe oder ein Hindernis?" sprechen will. Davor wurde eine Umfrage gemacht, in der es u.a. darum ging, welche KIs häufig von Schüler*innen verwendet wurden. Die Auswertung davon und vieler anderer Fragen wurde gezeigt und besprochen. Das Team Wissen hat jedoch nicht nur Schüler*innen befragt, sondern auch 16 Lehrer*innen.



Nach der Präsentation baten die Moderatoren die Expert*innen, sich kurz vorzustellen. Die erste Frage vom Moderator Nico "Welche Chancen sehen sie im Einsatz von KI?" richtete er dann an Dr. Claus Unterberg. Dieser antwortete, dass jeder „seinen kleinen Nachhilfelehrer in der Tasche“ dabei habe. Neben diesem Vorteil nannte er auch den Nachteil, dass viele die KI nutzen, um sich fertige Antworten generieren zu lassen und diese dann einfach nur kopieren, ohne selbst nachzudenken.

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft im dialog

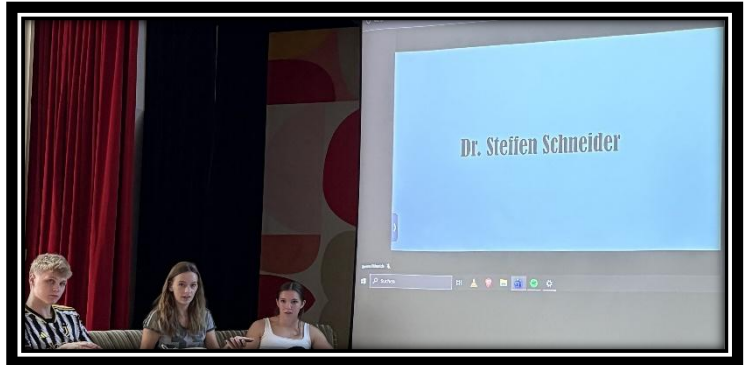
In Kooperation mit:

RHET AI

Gefördert

VolkswagenStiftung

Die nächste Frage ging an Dr. Steffen Schneider und er erzählte aus der wissenschaftlichen Perspektive, dass die Künstliche Intelligenz auch dort viele Vorteile bringen kann, wenn man sie klug nutzt. Auch er spricht von einer „Kehrseite“ der KI und setzt voraus, dass die Schule zwei Bedingungen erfüllen muss, um den Schüler*innen einen guten Zugang zur KI-Nutzung zu ermöglichen:



1. Alle müssen zu vernünftigen KI-Tools Zugang haben, die auf dem aktuellsten Stand sind.
2. Die Schüler*innen müssen lernen, vernünftig mit KI umzugehen und entscheiden, in welchen Situationen es sinnvoll ist, KI zu nutzen und in welchen nicht.

Den zweiten Punkt sieht Dr. Steffen Schneider in Schulen als nicht erfüllt an, da es bisher nur Ansätze gibt, aber keine Lösungen. Dieses Problem müsse aus seiner Sicht unbedingt angegangen werden.

Nach den Aussagen von Dr. Steffen Schneider fragte Moderatorin Lena Dr. Lilia



Uslowa, ob sie die Sorge, dass Schuler*innen durch KI weniger arbeiten, für berechtigt hält. Die Expertin bestätigt, dass es so sei, da auch ihre Student*innen immer versuchen, ihre Prüfungsaufgaben mithilfe von KI zu bearbeiten. Für die Schüler*innen bietet es den Vorteil, dass sie nicht selbst denken müssen und hier, meint Dr. Lilia Uslowa, seien sie am leichtesten zu erwischen.

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft  im dialog

In Kooperation mit:

 RHET AI

Gefördert

 VolkswagenStiftung

Die Moderatoren stellten weitere Fragen an die drei Experten, welche sie so ausführlich wie möglich beantworteten. Auch nannten sie Beispiele aus ihrem Alltag, der bei allen drei etwas anders aussah. So wurde die Aufmerksamkeit des Publikums noch einmal mehr gesteigert.

Am Ende der Gesprächsrunde bedankte sich Moderator Nico bei den Experten herzlich und zog das Fazit: ob KI nun eine Hilfe oder ein Hindernis sei, hängt davon ab, wie verantwortungsbewusst Künstliche Intelligenz benutzt wird. Nach dem wohlverdienten Applaus verabschiedeten sich die Frau Dr. Lilia Uslowa sowie der Herr Dr. Steffen Schneider. Das Publikum konnte dann aber doch noch Fragen an Dr. Claus Unterberg stellen, der sie ausführlich beantwortete.

Während der Veranstaltung hörten alle anwesenden Schüler*innen und Lehrer*innen gespannt zu. Das Team Dokumentation filmte die Podiumsdiskussion mit, um später eine gute Auswertung zu ermöglichen. Auch die Technik meisterte während der Veranstaltung mehrere Probleme, die aufgetreten sind, so dass wir insgesamt auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken können.





Zum Dank, dass alle Beteiligten, d.h. die Durchführenden, die Technik, die Expert*innen, aber auch das Publikum, die Veranstaltung trotz der großen Hitze unterstützt und erfolgreich durchgeführt haben, gab es zum Abschluss noch ein kühles Eis für alle in der Aula anwesenden Personen. Es gab Wassereis, Fruchteis und Schokoladeneis, also war für jeden etwas dabei.



Auch für die drei Expert*innen gab es nach der Veranstaltung noch ein kleines Dankeschön. Ihnen wurde ein persönlicher Brief mit einer kleinen essbaren Überraschung und mit Bildern von der Veranstaltung geschickt.

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft  im dialog

In Kooperation mit:

 RHET AI

Gefördert

 VolkswagenStiftung

Titel, Name, Foto	Teilnahme	Forschungsstätte, -schwerpunkte, -interessen
Dr. Claus Unterberg 	In Präsenz	• Lehrer für die Fächer Physik und Chemie am Städt. Gymnasium Thomaeum in Kempen • Lehrerfortbildungen in den Fächern Chemie und Physik • beschäftigt sich u.a. mit dem Einsatz von KI in Schule • https://genaiedu.github.io/KI-fuer-Lehrkraefte/
Dr. Steffen Schneider 	Online	• Gründer von KI macht Schule • Mitglied beim Helmholtz Forschungszentrum München • KI-Forscher und Neurowissenschaftler • forscht an der Schnittstelle von Künstlicher Intelligenz, Neurowissenschaften und statistischer Modellierung • wurde 2024 mit dem academics-Nachwuchspreis ausgezeichnet und 2026 in die Junge Akademie aufgenommen • https://ki-macht-schule.de/ • https://www.helmholtz-munich.de/newsroom/news/artikel/steffen-schneider-admitted-to-the-young-academy

Dr. Lilia Uslowa



Online

- Kulturwissenschaftlerin und Autorin
- arbeitet als Dozentin am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln sowie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Arbeitsschwerpunkte sind die Bereiche Künstliche Intelligenz (KI), Co-kreative Lernentwicklung, Design Thinking und der Einsatz von KI-Tools in heterogenen und mehrsprachigen Lerngruppen
- <https://www.th-koeln.de/personen/lilia.uslowa/>
- <https://www.hhu.de/weiterbildung/bildung/ki-tools-lerngruppen>

Ein Projekt von:
von:

wissenschaft  im dialog

In Kooperation mit:



Gefördert

